



Beschlussprotokoll

für die Sitzung des Ortschaftsrats Ailingen

am 07.12.2023

im Rathaus Ailingen

öffentlich

TOP 1 Bericht des Vorsitzenden

OV Lipp berichtet aus den Sitzungen der städt. Ausschüsse, die diese Woche getagt haben. U.a. wurde der Erhöhung der Baukosten für das städt. Gebäude im Neubaugebiet Ittenhausen-Nord zugestimmt.

Mit dem AK Umwelt gab es eine gemeinsame Pflanzaktion im Vorgriff auf das Jubiläum. So wurden am Ortseingang in Ailingen und in Berg Frühblüher gepflanzt, die dann über das Jahr 2024 hinaus die Bürgerschaft erfreuen.

Das Konzert des Kirchenchors am 1. Adventssonntag in der kath. Kirche war sehr stimmungsvoll und gut besucht. Der Erlös wird für die Sanierung des Kirchendachs verwendet.

Ein Lob geht auch noch an die Mitarbeiter für den Winterdienst. Diese waren vergangenes Wochenende nahezu rund um die Uhr im Einsatz.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner beanstandet die Bushaltestelle im Haldenweg auf Höhe der Schule. OV Lipp berichtet, dass sich die Fachämter die Bushaltestelle in der Vergangenheit mehrmals vor Ort angeschaut haben und keine Verkehrsgefährdung feststellen konnten. Er verweist auf die Zuständigkeit des Amtes für Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung, man werde das Anliegen mit der Bitte um Beantwortung weitergeben.

Ein Einwohner beanstandet, dass vergangenes Wochenende die Fußgängerüberwege nicht freigeräumt waren und dass trotz Halteverbotsschildern im Reinach geparkt werde. Der Bürger möchte ebenso wissen, warum bei den geplanten Baugebieten nichts vorangehe.

OV Lipp antwortet, dass der Winterdienst ununterbrochen im Einsatz war und man aufgrund der Schneemengen nicht mit Räumen hinterherkam.

Die Halteverbotsschilder im Reinach wurden aufgrund des Winterdienstes ausgestellt und das Halteverbot werde auch vom städt. Vollzugsdienst kontrolliert.
In Bezug auf die neuen Baugebiete gebe es eine stadtweite Priorisierung, deshalb werde das Baugebiet im Reinachweg aktuell nicht weiterentwickelt.

Mehrere Anwohner tragen ihre Bedenken in Bezug auf die geplante Flüchtlingsunterkunft des Landkreises in Berg vor.

OV Lipp kann die Bedenken und Vorbehalte gegen eine solche Unterkunft verstehen, verweist aber zuständigkeitshalber auf den Landkreis. Dieser habe das Objekt angemietet, das Jugendamt zeichnet sich verantwortlich für die Betreuung.

Das Landratsamt habe in der Pressemitteilung zugesagt, mit den Nachbarn und Anwohnern in den Dialog zu gehen.

Die Verwaltung selbst habe ebenfalls nur die Pressemitteilung vorliegen und könne nicht mehr dazu sagen.

Eine Einwohnerin trägt vor, dass der Schulbus zurück nach Berg ab dem 01.01.2024 gestrichen wurde und auf die Eltern mit einem Brief auf die bestehende Alternative der Buslinie 16 hingewiesen wurden. Diese Linie sei aber keine Alternative, den Schülern sei es nicht zuzumuten, an die Bushaltestelle in der Ittenhauser Straße zu laufen. Es gebe dort kein Buswartehäuschen mit Sitzmöglichkeiten, die Haltestelle sei auf einem Gehweg, der ohnehin schon schmal sei. Selbst die Schulleitung wurde vor vollendete Tatsachen gestellt. Man habe die Bedarfe nie abgefragt, eine Zunahme der „Elterntaxis“ sei vorprogrammiert.

OV Lipp versteht die Bedenken und verweist zuständigkeitshalber an das Amt für Bildung, Betreuung und Sport.

TOP 3 Stellungnahme zu Baugesuchen

- 3.1. Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans
hier: Errichten einer Terrassenüberdachung
Otto-Hafner-Straße, Flst.-Nr.: 1960

Herr Reischmann stellt das Baugesuch vor.

Es liegt eine positive Stellungnahme des Amts für Stadtplanung und Umwelt Abt. Stadtplanung (SU-PL) vor.

Das Objekt liegt im Bebauungsplan Nr. 508 „Egelsee“, jedoch außerhalb der im Bebauungsplan festgesetzten überbaubaren Grundstücksfläche. Im Geltungsbereich des Bebauungsplans wurden bereits Terrassenüberdachungen in vergleichbarer Größenordnung zugelassen. Die festgesetzten Baufenster mit einer Tiefe von lediglich ca. 8,50 m schränken die Bebaubarkeit der Grundstücke insgesamt stark ein

Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig für die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans.

TOP 4 Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (VVG) Friedrichshafen-Immenstaad - Einleitung des Verfahrens und Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch - Vorberatung

Frau Göltenboth, Sachbearbeiterin im SU-PL stellt anhand einer Präsentation die Aufgabe und Bedeutung des Flächennutzungsplans (FNP) und des Landschaftsplans (LP) vor.

Der FNP und der integrierte Landschaftsplan bilden gemeinsam die räumliche Gesamtplanung auf kommunaler Ebene.

Ebenso werden die Ergebnisse der Strategiediskussion, u.a. Klimaneutralität bis 2040, und der Projektablauf vorgestellt.

Nach kurzer Aussprache stimmt der Ortschaftsrat einstimmig für die 7 Beschlussanträge.

TOP 5 Verschiedenes und Bekanntgaben

Jahresrückblick

OR Kramer dankt im Namen des Ortschaftsrats für die gute Zusammenarbeit. Mit dem Dank sind auch die Wünsche an die Verwaltung verbunden, dass es in Sachen Rotach-Halle und Alte Schule in Berg in 2024 vorangehen solle. Ebenso freue man sich auf das Jubiläumsjahr 1250 Jahre Ailingen und ist gespannt auf die damit verbundenen Veranstaltungen.

Drohne für die Jagdgesellschaft Ailingen

Der Ortschaftsratsrat Ailingen hat in seiner Oktober-Sitzung ein positives Votum für die Beschaffung einer Drohne zur Kitz-Rettung abgegeben. Der Antrag der Jagdgesellschaft wurde nun durch das Komitee des Bürgerschaftlichen Engagements positiv beschieden, die Drohne kann angeschafft werden.

Neue Stände am Wochenmarkt

Ab sofort ergänzt ein italienischer Feinkosthändler und ein Grillstand das Angebot auf dem Ailingener Wochenmarkt.

Schaukel am Horach

Am Spielplatz auf dem Horach wurde die Schaukel wieder angebracht.

Termin

Nächste Sitzung des Ortschaftsrats am 25.01.2024